

# ASTRONOMY PROVES GOD MADE THE UNIVERSE

THE DISCOVERY THAT CHANGES THE UNIVERSE

TA

MICHAEL D. ELIZONDO

© Copyright 2017; all rights reserved  
Michael D. Elizondo O.D.

# **Die Astronomie beweist, dass Gott das Universum schuf**

**Die Entdeckung, die das Universum verändert**  
**(Das Erwachen)**

**Michael D. Elizondo O.D.**

## **1.) DIE ASTRONOMIE BEWEIST, DASS GOTT DAS UNIVERSUM SCHUF**

**Kreationismus, Evolution, Wissenschaft**

**Keine Sorge**

**Das Beweismittel: die Rotverschiebung**

**Das Problem**

**Die Lösung**

## **2.) MIR WURDEN GEBLENDET**

**Wie wir blind wurden**

**Was ist Rotverschiebung?**

**Doppler-Rotverschiebung**

**Zwei andere Typen von Rotverschiebung**

**Der Blendhelm von heute**

**Grosse Hürden**

## **3.) DAS GROSSE BILD**

**Irreführung, Täuschung und Illusion**

**Die Hauptgerüst der Kosmologie**

**Die drei grossen Fehlannahmen**

**Die Illusion: vorgetäuschte Bewegung**

**Dieser Schlüssel wird uns befreien**

**Wieso SIE und wieso JETZT**

## **4.) DAS ERWACHEN (D.E.)**

## Kleines Vorwort des Übersetzers

Mike D. Elizondo, der dieses Buch geschrieben hat, ist ein sehr guter Bekannter von mir. Er ist US-Bürger, der seit über 20 Jahren in der Schweiz lebt, verheiratet und Familienvater ist. Von Beruf ist er Doktor der Optometrie (O.D.), also studierter Optiker, der in der Schweiz praktiziert. Zudem ist er gläubiger Christ.

Nachdem ich einen ersten Entwurf, und später die auf vielen wichtigen Plattformen verfügbare Endversion des Buches gelesen habe, gingen mir sofort einige Kronleuchter auf. Als gelernter Optiker beleuchtet Elizondo die geläufigen astronomischen Messgrößen der Rotverschiebung und des damit verbundenen Doppler-Effekts, und arbeitet heraus, dass unsere heutigen Annahmen über die Expansion des Universums, die auf Beobachtungen der 1930er Jahre beruhen, auf falschen Vermutungen, also willkürlichen Schlüssen aus diesen Effekten aufgebaut sind. Elizondo enthüllt in diesem Buch einen neuen, bisher unentdeckten Typ der Rotverschiebung, der zeigt, dass das Universum eben nicht expandiert, wie gemeinhin angenommen.

Das Universum ist mithin auch nicht aus sich selbst oder gar aus nichts entstanden (Energierhaltungssatz!), sondern lässt eine dahinter wirkende Organisation, einen Zweck erkennen, den Elizondo den „Fingerabdruck Gottes“ nennt.

Infolge dessen zeigt Elizondo auf, dass die Evolutionstheorien, die man aus den falsch gedeuteten Beobachtungen der 1930er Jahre ableitet, falsch sind und irreführen. Das Leben und das Universum als Ganzes schufen sich nicht selbst, Gott hat sie geschaffen!

Das Buch ist gut zu lesen, schlüssig, unterhaltsam, bestechend und sehr kurzweilig. Und nicht zuletzt wahrhaft sensationell!

Es erschien mir einfach ZU wichtig und gut, um es deutschsprachigen Lesern vorzuenthalten; das war mein Antrieb für die vorliegende Übersetzung. Welche natürlich stellenweise hinkt und oft nur näherungsweise ist.

Bei der Übersetzung habe ich versucht, möglichst nah am englischen Original zu bleiben, wenngleich ich einige Sätze etwas gestreckt habe, damit sie im deutschen Sprachgebrauch flüssiger klingen. Wichtig wäre noch, darauf hinzuweisen, dass „Evolution“ im Englischen AUCH die Entstehung oder Werdung der gesamten Welt meint, also auch des Universums, und nicht nur die darwinistische Theorie über die Entstehung der weltlichen Arten. So habe ich den Begriff „Evolution“ meist so stehen lassen, auch wenn das für manchen deutschsprachigen Leser etwas verwirrend sein mag. Auch den Begriff „Big Bang“ habe ich nicht durch das deutsche „Urknall“ ersetzt, sondern ihn so stehen lassen, weil er uns ebenso geläufig ist. NB: der Begriff des „Urknalls“ wurde übrigens von Georges Lemaître geschaffen, einem gläubigen katholischen Priester, der nebenbei auch Astrophysiker war ☺ Lemaître formulierte die sog. „Urknalltheorie“ in den besagten 1930er Jahren, wo auch der darauf aufbauende kosmologische Konsens entstand, der bis heute anhält, und den Elizondo im vorliegenden Buch souverän vom Sockel stösst.

Zuletzt noch der Hinweis, dass dieses Buch nur die Einführung für ein mehrbändiges Werk gleichen Namens ist, das Elizondos Erkenntnisse detailliert und ausführlich beschreibt, so dass auch für Leute „vom Fach“, also Wissenschaftler und Astrophysiker, keine Fragen offen bleiben. Und nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen bei dieser wahrhaft erhellenden Lektüre:

Dieses Buch verändert das Universum!

Michael Gauger,  
Müntschemier/Schweiz, im Dezember 2022

# 1.) DIE ASTRONOMIE BEWEIST, DASS GOTT DAS UNIVERSUM SCHUF

Was wenn alles, was Sie über das Universum und die Evolution gelernt haben zu glauben, falsch wäre?

Stellen Sie sich vor, es würde eine neue Entdeckung bekannt, die alles alles auf den Kopf stellt, was Sie jemals geglaubt haben.

Von der Erde aus haben wir in unser Sonnensystem geschaut, dann in die nächsten Galaxien, und heute, mit dem Hubble-Teleskop, bis an die Enden des Universums. Wir benützten diese Sicht, uns selbst einzureden, dass das Universum expandieren würde, es mit einem grossen Urknall (Big Bang) entstanden wäre, und Evolution ihm letztlich eine Form gegeben hätte.

Es gibt eine neue Entdeckung, welche diese Theorien komplett hinfällig macht. Diese Entdeckung ist wie ein Erdbeben für die bisherige Erklärung über die Entstehung, Entwicklung und Funktionsweise des Universums. Dieses Buch „Astronomie beweist, dass Gott das Universum schuf“, ändert das Universum!

## Kreationismus, Evolution, Wissenschaft

Kreationisten glauben, dass Gott das physische Universum schuf. Gott schuf das Leben. Die Bibel erklärt, dass Gott das physische Universum geschaffen hat, das nicht-lebende Universum. Gott schuf all dies. Das umfasst auch Lichtphotonen, subatomare Partikel und Moleküle, die er benützte, unser Universum zu konstruieren. Gott formte die Erde, die Sonne, die Sterne und den Rest der astronomischen Körper, die unser bekanntes Universum bilden.

Die Bibel erzählt uns auch, dass Gott das lebende Universum schuf. Gott füllte die Erde mit Leben. Gott setzte Pflanzen, Fische, Vögel, Insekten und Tiere auf die Erde. Dann schuf er den Menschen. Die biblische Erklärung, dass nämlich Gott alles schuf, war zuerst da. Die Evolutionslehre ist eine relativ neue Entwicklung. Evolutionisten glauben, dass das Universum aus sich selbst heraus entstand. Sie glauben, dass alles aus zufälligen Veränderungen entstand, die sich über Milliarden von Jahren hinzogen.

Evolutionisten haben die biblische Schöpfungserklärung mit zwei separaten Erzählsträngen attackiert. Die erste Erzählung stellte in Abrede, dass Gott das Universum schuf. Die Evolutionserzählung weist mehrere Theorien auf. Diese Theorien umfassen den Urknall (Big Bang) und die Theorien über das expandierende Universum. Diese Erzählung mündet dann in der Idee, dass Sterne, Planeten und Galaxien sich selbst durch Evolution/Heranwachsen erschaffen hätten.

**Ich nenne jene Theorien „die Big Bang (Evolutionen)-Theorien“.** Mit einem anderen Erzählstrang stellten die Evolutionisten in Abrede, dass Gott das Leben schuf. Dieses Buch konzentriert sich auf jene erste Evolutionserzählung, welche die Entstehung des physischen Universums beschreibt.

Seit den 1930er Jahren hat die Wissenschaft Gott aus der Erklärung über das physische Universums herausgestrichen. Stattdessen will sie die Entstehung, die Entwicklung und den gegenwärtigen Zustand des physischen Universums mit Evolution erklären. Diese Evolutionserklärung ist im Grunde atheistisch, gegen Gott. Indem er diese Sichtweise vertritt, sinniert der weltberühmte Stephen Hawking in seinem Buch *„The Grand Design“* darüber nach, dass Gott für die Erschaffung des Universums nicht nötig gewesen wäre. In der öffentlichen Wahrnehmung sind nun Kreationismus, Evolution und Wissenschaft sehr durcheinander gebracht, ineinander vermengt. Wissenschaft und Evolution aber sind miteinander verheiratet und stellen sich gegen den Kreationismus.

Von den weithin akzeptierten Big Bang-Theorien (Evolution) wird angenommen, dass sie mit endgültiger, harter Wissenschaft untermauert seien. Dieses Buch *„Astronomie beweist, dass Gott das Universum schuf“* zeigt nun, dass diese Annahme eine Illusion ist.

Dieses Buch enthüllt eine neue wissenschaftliche Entdeckung, welche die der Big Bang-Theorie zugrunde liegenden Fehler genauer unter die Lupe nimmt. Es korrigiert ebendiese Fehler. Meine neue Entdeckung nimmt diesen aktuell akzeptierten wissenschaftlichen Theorien ihr ganzes Fundament. Wir haben einen laufenden Kampf zwischen Kreationismus und Evolutionslehre. Dieses Buch reisst der Evolutionslehre den Boden unter den Füßen weg. Als einziger Sieger wird am Ende dann der Kreationismus übrig bleiben.

Demnach trifft dieses Buch genau ins Herz der laufenden Kreationismus-Evolutionsdebatte.

### **Keine Sorge!**

Seien Sie nicht verunsichert, wenn Ihnen manche Themen und Begriffe zunächst nicht vertraut sind. Diese Buchreihe muss ja irgendwo beginnen. Zu einem späteren Zeitpunkt werde ich all diese Themen und Begriffe in leicht verständlichen Schritten erklären. Das Buch ist für Schüler ebenso geeignet wie für Studenten. Ja, dieses Buch ist für Sie!

Dieses Buch bringt Ihnen eine Entdeckung näher, welche die Astronomie und Kosmologie korrigiert, hin zu einer stimmigeren Erklärung des Universums.

Die neue Entdeckung stellt genau heraus, wo der Grosse Fehler liegt, den die Wissenschaftler der 1930er Jahre gemacht haben. Wenn der Grosse Fehler erst einmal sichtbar wird, dann kann ihn die neue wissenschaftliche Entdeckung korrigieren.

**Diese wissenschaftliche Entdeckung beweist, dass das Universum nicht expandiert. Der Big Bang fand nie statt. Sie zeigt zudem, dass die damit verbundenen Evolutionstheorien alle falsch sind.**

Weiter erklärt dieses Buch eine *aktualisierte Astronomie, die beweist, dass Gott die Erde schuf*. Dieses Buch sollte zur Pflichtlektüre für Schüler und Studenten werden. Von der Erde aus haben wir herausgeschaut auf unser Sonnensystem, dann in die nächsten Galaxien, und heute, mit dem Hubble-Teleskop, bis an die Enden des Universums.

Bis heute lehren uns die NASA, Wissenschaftler, Professoren und Schulen die hier folgenden kosmologischen Theorien der 1930er Jahre. Diese werden gewöhnlich in dieser Reihenfolge präsentiert:

- vor ungefähr 13,8 Milliarden Jahren begann das Universum seine Existenz aus einem singulären Ereignis mit einer Big Bang – Explosion. Diese Explosion setzte alle Masse und Energie frei, welche zu unserem Universum wurden. Ganz übernatürlicherweise wurde aus nichts alles.
- Diese Explosion trieb die freiwerdende Masse zur Expansion an
- Die expandierende Masse kühlte zu subatomaren Partikeln ab und dann zu Atomen.
- Die abgekühlte Masse organisierte sich selbst (entwickelte sich). Die Atome wurden schliesslich zu Sternen und Galaxien, welche unser bekanntes Universum bilden. Diese (Selbst-)Organisation wurde verursacht durch reinen Zufall, Gravitation und lange Zeitalter.
- Wir wurden gelehrt, dass sich das Material, welches durch den Big Bang ausgestossen wurde, sich selbst in das Universum veränderte (sich entwickelte), welches wir heute beobachten. Das Universum erschuf sich selbst durch Evolution. Gott war nicht nötig.
- Die explosive Kraft des Big Bang setzt sich fort in einer Bewegung der Galaxien weg vom Zentrum des Urknalls/Big Bangs. Das ist, was Wissenschaftler heute erklären, beobachtet zu haben.
- Wissenschaftler glauben, sie hätten schon bewiesen, dass weit entfernte Galaxien sich von der Erde wegbewegen würden, und dass das Universum sich in alle Richtungen ausdehnen würde. **Sie beziehen sich dabei auf eine Messgrösse, welche man als „Rotverschiebung“ kennt.**

### **Das Beweismittel: die Rotverschiebung**

Aktuell *glauben* Wissenschaftler, dass sie zu 100% sicher sein können, dass die entfernten Galaxien des Universums sich von der Erde wegbewegen; das Universum expandiert. Rotverschiebung ist jene Messgrösse, die von Astronomen dafür als unwiderlegbarer wissenschaftlicher Beweis ins Feld geführt wurde. Sie dient auch als wissenschaftlicher Beweis dafür, dass alle kosmologischen Theorien der 1930er Jahre wahr sind. Kapitel 2 erklärt dann diese Rotverschiebung in leicht verständlichen Schritten. Für den Moment allerdings genügt es, wenn wir wissen, dass die Rotverschiebung jenes Licht misst, welches von entfernten Galaxien bei uns ankommt.

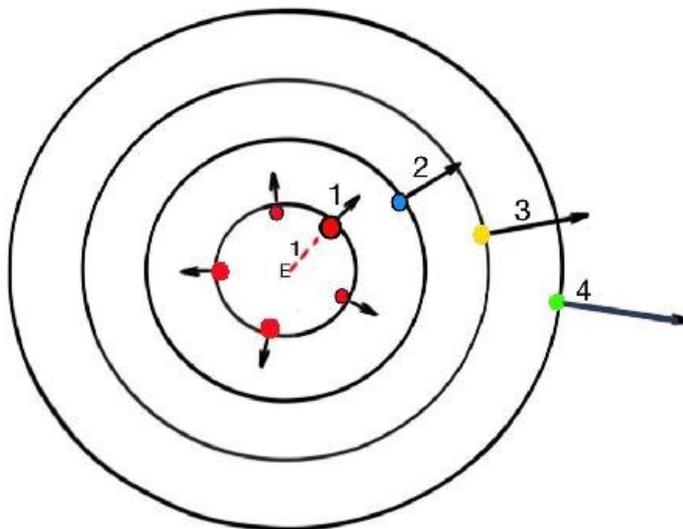
Dieses Buch wird zeigen, dass hinter keiner dieser Theorien ein wissenschaftlicher Beweis steckt. Gegenwärtig glauben Wissenschaftler, dass sie zu 100 % gewiss sein können, dass entfernte Galaxien sich von der Erde wegbewegen; das Universum expandiert.

## Rotverschiebung und Big Bang-Theorie

Die Astronomen und Kosmologen der 1930er Jahre sammelten Messwerte der Rotverschiebung über das Licht, welches von weit entfernten Galaxien bei uns ankommt. Sie benützten verschiedene Annahmen, um die Bedeutung dieser Rotverschiebung-Messwerte zu interpretieren. In den 1930ern war bekannt, dass wenn sich die Lichtquelle vom Beobachter wegbewegt, der Beobachter eine Rotverschiebung misst. Dieses Phänomen wurde „Doppler-Effekt“ genannt. Rotverschiebung, die durch den Doppler-Effekt verursacht war, wurde „Doppler Rotverschiebung“ genannt. In den 1930ern war die einzige Rotverschiebung, die man kannte, die Doppler-Rotverschiebung. **Die Astronomen der 1930er Jahre nahmen nun an, dass jede gemessene Rotverschiebung nur durch den Doppler-Effekt verursacht würde. Sie glaubten, dass jede Messung einer Rotverschiebung bedeutete, dass der Stern oder die Galaxie, welches das Licht aussandte, sich von der Erde wegbewegen würde.**

Die Messungen der Rotverschiebung von weit entfernten Galaxien wurden so gedeutet, als würden sich diese von der Erde wegbewegen. Forscher folgerten daraus, dass das Universum expandieren würde, wie in dem unten gezeigten Diagramm.

### All Redshift Means Movement The Doppler Effect Causes all Redshift Measured



Im oberen Diagramm steht die Erde (E) im Zentrum. Die kleinen Kreise repräsentieren einige weit entfernte Galaxien. Seit den 1930 Jahren haben Wissenschaftler das bei uns ankommende Licht dieser Galaxien gemessen. Die Nummern im Diagramm stehen für relative Größen der gemessenen Rotverschiebung (die runden Punkte sind nur zu Illustrationszwecken). Wissenschaftler glauben, dass die gemessenen Werte der Rotverschiebung mit der Geschwindigkeit entfernter Galaxien, die sich von der Erde wegbewegen, korrelieren würden. Für sie war klar, dass je höher der Messwert, umso schneller würde sich eine Galaxie von der Erde wegbewegen.

Die Forscher der 1930er Jahre glaubten dieser Interpretation uneingeschränkt. Für sie war das nicht länger nur eine Theorie. Sie hielten sie für eine bewiesene, festgefügte, wissenschaftliche Tatsache.

Basierend auf dem Glauben, dass die Expansion des Universums wahr wäre, erfanden (erlogen) die Astronomen der 1930er Jahre weitere Theorien über den Kosmos. Die erste war die „Big Bang–Theorie“. Sie folgerten, dass wenn alle entfernten Galaxien sich von der Erde wegbewegten, es eine Kraft geben müsse, die diese Bewegung verursachte. Diese Kraft musste in einer riesigen Explosion des Universums ihren Ursprung haben.

Später fügten sie weitere Theorien über den Kosmos hinzu. Jene hatten zum Ziel, die Lücke zwischen drei Ereignissen zu überbrücken. Diese Ereignisse waren die Big Bang–Explosion, und der Glaube, dass entfernte Galaxien sich von der Erde wegbewegen würden. Neue evolutionsbasierte Theorien wurden erfunden, um die gegenwärtige Erscheinung unseres Universums zu erklären.

Die oben genannten kosmologischen Theorien der 1930er Jahre boten sich an, die Entstehung, die Entwicklung und die Funktionsweise des Universums zu erklären. Diese Evolutionstheorien geben vor, dass sich das Universum nach dem Big Bang selbst erschaffen und organisiert hätte, ohne jeden Organisator. Diese Theorien besagen, dass nicht Gott das Universum geschaffen hätte.

Diese astronomischen und kosmologischen Theorien der 1930er Jahre sind die einzigen Theorien, die im Unterricht öffentlicher Schulen erlaubt werden. Uns allen hat man beigebracht, dass diese Theorien festgefügte, wissenschaftliche Fakten seien.

### **Das Problem**

Heute unterrichten Schulen rückwärts gewandt. Die obige Liste der alten 1930er Theorien hat eine Reihenfolge. Diese Reihenfolge impliziert, dass die ersten Theorien bereits irgendwie durch Wissenschaft bewiesen wären. Sie sind es nicht. Die Reihenfolge impliziert zudem, dass die ersten Theorien die letzten Theorien beweisen würden, dass das Universum in seiner Größe expandieren würde. Das ist ebenso unzutreffend.

„Die Expansion des Universums Theorie“ war die erste kosmologische Theorie der 1930er Jahre. Sie ist fundamental für alle weiteren der oben genannten Theorien der 1930er Jahre. Sie ist die einzige kosmologische Theorie der 1930er Jahre, von der angenommen wird, sie wäre durch wissenschaftliche Methoden und unwiderlegbare wissenschaftliche Evidenz bewiesen, den Rotverschiebungs–Messungen über das entfernte Universum.

**Die Big Bang Theorien (Evolutionstheorien) der 1930er Jahre gehen alle vom Glauben aus, dass die entfernten Galaxien des Universums sich von der Erde wegbewegen, dass also das Universum expandiert. Sollten die entfernten Galaxien sich aber nicht von der Erde wegbewegen, dann hätte der Big Bang nie stattgefunden. Das würde alle anderen Evolutionstheorien hinfällig machen.**

Was passiert, wenn ein neuer Typ Rotverschiebung entdeckt würde, der mit der Annahme, dass alle Rotverschiebung vom Doppler-Effekt verursacht würde, aufräumt? Was, wenn gewaltige Messergebnisse in der Rotverschiebung einen neuen Typ der Rotverschiebung beschrieben? Das würde einer Bombe gleichkommen, die in das Gebäude der Big Bang/ Evolutionserzählungen geworfen wird.

Dieses Buch identifiziert unser Problem von wahrhaft universaler Grösse. Es gibt einen neuen Typ der Rotverschiebung, der die schrittweise ansteigenden Messwerte im entfernten Universum verursacht. Es hat nichts mit einer Bewegung von entfernten Galaxien zu tun. Das Universum expandiert nicht. Diese Bewegung, die wir bisher wahrgenommen haben, basierte auf fehlerhaften Annahmen. In Kapitel 3 gehe ich auf diese falschen Annahmen ein, und nenne sie den Grossen Fehler. Jene falschen Annahmen wurden hervorgerufen durch ein lückenhaftes und unzutreffendes Verständnis von Rotverschiebung.

Wieso glaubten die Astronomen der 1930er Jahre, es gäbe nur einen Typ der Rotverschiebung: die Doppler-Rotverschiebung? Es war die einzige, die sie kannten. Der wichtigste Typ der Rotverschiebung war noch nicht entdeckt. Die Forscher der 1930er nahmen daher an, dass kein anderer Mechanismus als nur das durch das Universum reisende Licht die Rotverschiebung verursachen würde.

Demnach kann man zusammenfassend sagen: die Astronomen der 1930er glaubten, dass jede Rotverschiebung nur durch eine Bewegung der Lichtquelle weg vom Beobachter verursacht wäre, also durch den Doppler-Effekt. Sie glaubten, dass alle Rotverschiebungs-Messwerte, von jeder entfernten Galaxie, einer Bewegung dieser Galaxie weg von der Erde gleichkommen würde. Die Astronomen der 1930er glaubten, die Rotverschiebung weit entfernter Galaxien stünde für die Geschwindigkeit, mit der diese sich von der Erde wegbewegten.

Diese falschen Schlüsse wuchsen sich aus zu einer „Expansion“ und später zur Big Bang-Erklärung (Evolution) über Geburt und Entwicklung des Universums. Wir alle haben diese Erzählungen über Big Bang und Evolution übernommen. Wir alle sind Opfer dieser lückenhaften und unrichtigen Geschichte. Dieses Glaubenssystem wurde von Generation zu Generation weitergegeben; es ist wie ein genetischer Defekt.

Es gibt keine wissenschaftliche Evidenz dafür, dass die enorme Rotverschiebung des weit entfernten Universums von einer Bewegung verursacht würde, die wir Doppler-Effekt nennen.

## Die Lösung

- Kapitel 2 enthält eine leicht verständliche Erklärung der Rotverschiebung.
- Kapitel 3 behandelt die Frage, warum unser gegenwärtiges Verständnis unvollständig und unrichtig ist.
- Die Lösung ist ein neuer, bisher unbekannter Typ der Rotverschiebung. Dieser neue Typ komplettiert unser Verständnis von Rotverschiebung. Er ist der wichtigste Typ von Rotverschiebung und macht den Doppler-Effekt obsolet.
- Dieser neue Typ von Rotverschiebung ist verantwortlich für die enormen gemessenen Werte der Rotverschiebung von *sehr weit entfernten Galaxien*. Sie werden nicht vom Doppler-Effekt verursacht. Diese gemessenen Werte der Rotverschiebung

*repräsentieren keine Bewegung, die zwischen der Erde und einer Licht emittierenden Galaxie oder einem Stern stattfinden würde.*

- Sehr weit entfernte Sterne und Galaxien erzeugen enorme Mengen von Rotverschiebung, den neuen Typ Rotverschiebung, und sie bewegen sich nicht von uns weg. Das Universum expandiert nicht.
- Es gab keine Big Bang Explosion.
- Das physische Universum entwickelte sich nicht von selbst in seinen heutigen Zustand.

*Dieses Buch zeigt, dass es keinen Grund mehr gibt, Kinder noch weiter mit Geschichten über die Expansion des Universums, den Big Bang oder anderer damit verwandter Theorien zu füttern.*

Es zeigt damit auch, dass es keinen Grund mehr gibt, diese „Gott hat das Universum nicht erschaffen“ - Theorien aufrechtzuerhalten.

Die Blossstellung und das Einstellen dieser alten 1930er-Theorien über die Expansion des Universums machen den Weg frei für ein neues, vernunftbasiertes Verständnis des Universums, eines für das 21. Jahrhundert. Dieses neue Verständnis des 21. Jahrhunderts würde auch zeigen, dass das Universum geschaffen wurde; gemacht.

*Besser gesagt, die Astronomie beweist, dass Gott das Universum schuf.*

## Die Revolution

1775 verfasste Thomas Paine das Pamphlet „Common Sense“, in dem er darlegte, dass die amerikanischen Kolonien ihre Unabhängigkeit von Grossbritannien erklären sollten. Sein Buch entzündete den Funken, der die Amerikanische Revolution auslöste. Im selben Geist könnte das Buch, welches Sie gerade lesen, auch „Common Sense in Astronomie und Kosmologie“ genannt werden. Dieses Buch entfacht eine Revolution gegen den 1930er Standpunkt von Big Bang bzw. Evolution, welcher aktuell das menschliche Verständnis des Universums beherrscht.

Dieses Buch beseitigt einen der Stolpersteine, der Menschen davon abhält, Gott näherzukommen und ihn kennenzulernen. Wissenschaft ist der menschliche Versuch, mit Worten zu beschreiben, was Gott schon lange geschaffen hat. Wenn die Wissenschaft sich um Gott formiert, sollte sie ihn auch in seinen Ausdrucksformen anerkennen.

Eine 2014 durchgeführte Umfrage der Associated Press zeigte, dass 51% der Amerikaner das folgende Statement ablehnten: „Das Universum begann 13,8 Milliarden Jahre zuvor mit einem Big Bang.“. Sie lagen richtig.

Wenn Sie nicht an den Big Bang und ein expandierendes Universum glauben, dann lesen Sie dieses Buch, um Ihre Argumente zu bestärken. Falls Sie diese Big Bang und Expansionstheorien glauben, dann lesen Sie dieses Buch, um sich zu befreien.

## 2.) WIR WURDEN GEBLENDET

Dieses Buch stellt die Entdeckung einer neuen Rotverschiebung vor. Sie ist ein bisher unbekannter Typ der Rotverschiebung. Erstaunlicherweise wurde das Wissen um die Rotverschiebungen gut sichtbar versteckt. Es erschien unsichtbar, weil wir alle intellektuell geblendet wurden.

### Wie wir blind wurden

In den 1930ern begannen Forscher zu glauben, dass ihre Big Bang/ Evolutionstheorien über den Kosmos wissenschaftlich bewiesen wären. Dies verleitete diese Forscher dazu, ihr Augenmerk auf diese Theorien zu richten. Sie beschränkten sich fortan auf ihre 1930er-Theorien. Zudem versuchten sie, jede neue Entdeckung ihrer bereits vorhandenen Sammlung von Big Bang/ Expansionstheorien anzupassen. Was da nicht reinpasste, wurde für unwissenschaftlich gehalten.

Diese behindernde Denkart gleicht intellektuellen Scheuklappen. Nehmen wir Scheuklappen, die für Pferde gemacht sind. Sie verhindern eine Rundumsicht des Pferdes. Scheuklappen zwingen ihren Träger, nur geradeaus zu schauen. Und gleich Scheuklappen für Pferde limitiert die Big Bang-Denkart der 1930er unsere Wahrnehmung auf die kosmologischen Ideen der 1930er. Sie blockierten auch alles andere, was ausserhalb liegt.

Die obigen Big Bang (Evolutions)- Theorien beruhen auf mehreren daraus abgeleiteten Vermutungen und Schlüssen. Diese Vermutungen haben einen fundamentalen Fehler gemeinsam. Dort liegt der grosse Fehler, dem die Astronomen und Forscher der 1930er-Jahre erlagen.

In diesem Buch stelle ich eine neue wissenschaftliche Entdeckung vor. Diese neue wissenschaftliche Entdeckung rückt diesen grossen Fehler in den Blickpunkt, und widerlegt ihn. Diese neue wissenschaftliche Entdeckung beweist, dass die daraus abgeleiteten Vermutungen und Schlüsse falsch sind. Sie räumt zudem auf mit dem oberflächlichen Glauben an die Big Bang-Theorien der 1930er Jahre. Diese Korrektur löst unser gegenwärtiges Verständnis des Universums ab und enthüllt dafür eine stimmigere.

### Schöpfung zu Evolution

Das Schöpfungsmodell des Universums beschreibt den Glauben, dass alle Dinge von Gott geschaffen wurden. Seit mindestens 4000 Jahren brachten Eltern ihren Kindern bei, dass Gott die Erde, das Universum und den Menschen schuf. Das war bis zu den 1960ern ebenso in Amerika der Fall.

Ich wurde in den 1950ern geboren. Zu dieser Zeit glaubten die meisten Menschen, dass jedes geschaffene Ding, entworfen mit Zweck und Intelligenz, die Absichten und Leistungen seines Schöpfers widerspiegelte. Das stimmte für ein Lied oder ein Gemälde. Das stimmte auch für eine Uhr, ein Automobil oder ein Gebäude. Diese Dinge zeigen deutlich, dass Schöpfungen mit einem Zweck einen Organisator voraussetzen. Dieses Wissen war allgemein akzeptiert und offensichtlich.

In meiner frühen Schulzeit wurde mir das Schöpfungsmodell beigebracht. Zu dieser Zeit war allen klar, dass die Komplexität des Universums und die erkennbare Absicht dahinter ein Nachweis für dessen Schöpfer sind: Gott.

Als ich zum ersten Mal ein Hochleistungs-Mikroskop benutzte, schaute ich damit eine gewöhnliche Hausfliege an. Oberflächlich betrachtet ist eine Hausfliege ein kleiner, unbedeutender Plagegeist. Unter dem Mikroskop jedoch ist eine solche Hausfliege verblüffend. Hinter der Bauart der Fliege steckten unglaubliche Komplexität und Konstruktion. Ich war sicher, in dieser unglaublichen Kreatur einen Fingerabdruck Gottes zu erkennen.

Mit der Zeit wurde der Glaube an die kosmologischen Theorien der 1930er so stark, dass sie Schülern als „festgefügte wissenschaftliche Tatsachen“ beigebracht wurden. Die anfänglichen Scheuklappen wurden zu einem geschlossenen Helm. Dieser intellektuelle Helm zwingt seinen Träger, nur geradeaus auf den kosmologischen Standpunkt der 1930er zu schauen.

Heute wird in der Schule den Kindern nur die Big Bang/ Evolutionstheorie beigebracht. Den Kindern wird dieser geschlossene Helm schon in jungen Jahren aufgesetzt. So, dass sie nichts anderes mehr mitbekommen. Für die meisten von uns ist die Big Bang/ Evolutionserklärung des Kosmos die einzige, die wir je kannten.

Am Ende sind wir sogar noch stolz auf unsere intellektuellen Helme und vergessen, dass wir sie auf haben. Wir haben die kosmologischen Theorien der 1930er verinnerlicht. Die Theorien wurden ein Teil von uns. Jeden Angriff auf diese Theorien betrachten wir als einen Angriff auf uns selbst. Wir verteidigen diese Theorien, als ob sie bewiesene wissenschaftliche Tatsachen wären.

Wir fühlen uns behaglich mit unserer intellektuellen Blindheit. Wir haben keine Ahnung, dass unser Sichtfeld eingeschränkt ist. Die meisten von uns haben aufgegeben, aus unserer Komfortzone, den Big Bang Theorien der 1930er herauszuschauen. Diese Blindheit wurde vor allem von einer falschen Deutung der Rotverschiebung erzeugt.

Je mehr wir innerhalb der gegenwärtigen Big Bang- Denkart lernen und studieren, umso weiter kommen wir davon ab, den wichtigsten Typ der Rotverschiebung zu entdecken.

### **Die Bedeutung der Rotverschiebung**

Beachten wir, dass die Big Bang-Theorien von der Idee ausgingen, dass entfernte Galaxien des Universums sich von der Erde in jeder Richtung wegbewegen. Es ist der Glaube, dass das Universum expandiert. Dieser Glaube gründet auf einer Rotverschiebungs-Interpretation der 1930er Jahre.

Bevor wir weitergehen, müssen wir kurz innehalten, um die Bedeutung der Rotverschiebung zu verstehen, und wie diese gemessen wird. Rotverschiebung an sich ist sehr leicht zu verstehen. Die nächsten vier Kapitel werden Sie da hindurchführen.

## Was ist Rotverschiebung?

Wir sehen das bei uns ankommende Licht entfernter Sterne und Galaxien. Wissenschaftler versuchen, die Bedeutung dieser Lichtsignale herauszufinden. Wissenschaftler können verschiedene Merkmale beobachten. Unter ihnen sind Lokalisierung, Helligkeit und Grösse. Ein sehr bedeutsames Merkmal ist die Messung der spezifischen Wellenlängen des Lichts, das von Sternen, Galaxien oder Quasaren abgegeben wird.

### Der Standard

Ein Prisma aus Glas trennt das durchscheinende Sonnenlicht in seine einzelnen Wellenlängen-Bestandteile auf. Auf derselben Grundlage entwickelten Wissenschaftler das Spektrometer. Auch dieses trennt Licht in seine einzelnen Wellenlängen-Bestandteile auf. Wissenschaftler konnten dann die verschiedenen Wellenlängen messen. Sternenlicht kann aus verschiedenen Wellenlängen bestehen. Diese Wellenlängen-Bestandteile werden gemeinhin als „Lichtspektrum“ eines Sternes bezeichnet.

Mit der Zeit wurden die Spektrometer immer genauer. Heute sammeln Wissenschaftler viele Informationen über weit entfernte Sterne und Galaxien, indem sie ihr Lichtspektrum betrachten. Wissenschaftler leiten eine Charakteristik des Sterns, den sie beobachten, aus den spezifischen Wellenlängen ab, die dieser emittiert.

Die meisten Sterne im Universums bieten eine Menge von Wasserstoff-Atomen. Wenn man Wasserstoff-Atome stimuliert, emittieren diese Lichtphotonen, die verschiedene gut bekannte Wellenlängen aufweisen. Jene Wellenlängen sind wie ein Fingerabdruck des Wasserstoff-Atoms. „Sichtbares Licht“ ist das Licht, das wir mit unseren Augen wahrnehmen können. Unten sehen wir das sichtbare Lichtspektrum von Wasserstoff.



Johann Jakob Balmer war der erste, der 1885 die dem Wasserstoff eigenen sichtbaren Wellenlängen definierte. Dieses Wasserstoff-Spektrum wurde nach Herrn Balmer benannt, weshalb man es bis heute die „Balmer Serie“ nennt.

Wenn man in einem Labor Wasserstoff-Gas elektrisch stimuliert, wird die Balmer-Serie angezeigt. Die Wellenlängen der Balmer-Serie wurden sehr präzise gemessen und gut untersucht. Sie wurden zum Standard in der Untersuchung von eintreffendem Sternenlicht.

## Die Balmer-Serie und die Sterne

Sterne, wie auch unsere Sonne, haben sehr starke Gravitation. Diese ist so stark, dass sie Wasserstoff-Atome derart zusammenpresst bis sie verschmelzen. Dieser Prozess wird als „Fusion“ bezeichnet. Während des Fusionsprozesses werden manche der beteiligten Wasserstoff-Atome nicht gebraucht.

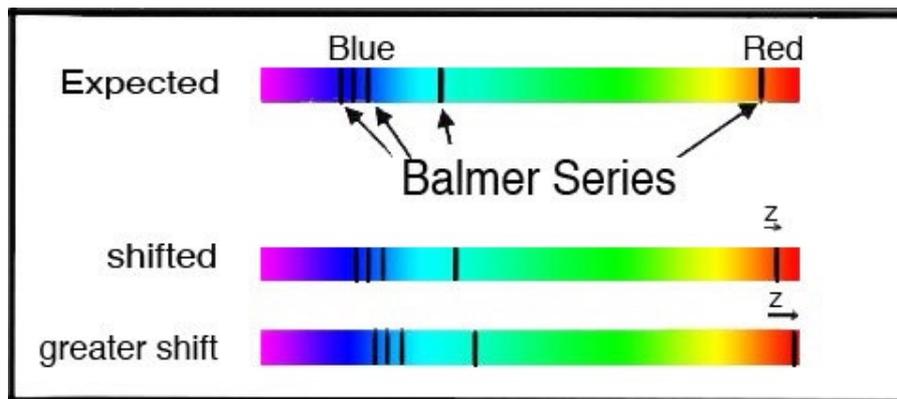
Der nicht gebrauchte Überrest besteht aus subatomaren Partikeln (z.B. Elektronen, Protonen und Alpha-Partikeln) und Energie. Die Energie (Licht) besteht aus Lichtphotonen mit vielen verschiedenen Wellenlängen (z.B. Radiowellen, Mikrowellen, sichtbares Licht, Infrarot, Röntgen-Strahlung und kosmische Strahlung). Die unbenutzten subatomaren Partikel und die freiwerdende Energie bewegen sich vom Stern weg. Forscher nannten die subatomaren Teilchen unserer Sonne den „Sonnenwind“. Wir nennen die energetischen Lichtphotonen unserer Sonne das „Sonnenlicht“. Jeder Stern hat einen Wind und Sternenlicht. Das Spektrum des Sonnenlichts weist ebenso die Wellenlängen der Balmer-Serie auf. Die Balmer-Serie kann man auch im Lichtspektrum der meisten Sterne und Galaxien vorfinden.

## Die Messung der Rotverschiebung

Astronomen nutzen die Balmer-Serie als Startpunkt ihrer Messungen betreffend die Rotverschiebung. Während einer Sternfusion wird Licht von Wasserstoff-Atomen abgegeben; was die bekannten und erwarteten Wellenlängen der Balmer-Serie hinterlässt. Wenn das Sternenlicht auf die Erde trifft, weist es ebenso Balmer-Serien auf, aber seine Wellenlängen könnten geringfügig abweichen. Jeder **Unterschied in der Wellenlänge** zwischen der erwarteten Balmer-Serie (beim Verlassen des Lichtkörpers) und der Balmer-Serie des eintreffenden Lichts ist sehr wichtig.

Wenn die Balmer-Wellenlängen eines Sterns für die Ankunft länger brauchen als erwartet, dann sind alle anderen Wellenlängen innerhalb des ankommenden Sternenlichtes beim selben Quantum ebenfalls länger. Von diesem einheitlichen Wechsel wird angenommen, dass jeweils das ganze Lichtspektrum gleichermassen zu einer längeren (höheren) Wellenlänge „verschoben“ wird. Der numerische Messwert dieser „Verschiebung“ wird „Z“ genannt.

Diese Menge Z kann auch in verschluckten (absorbierten) Spektren erkannt werden. Im unteren Diagramm wird die Balmer-Serie (Fingerabdruck von Wasserstoff) als Abwesenheit (Absenz) von Licht (schwarze Balken) dargestellt. Das obere Lichtspektrum zeigt den zu erwartenden Wasserstoff Absorptions-Abdruck.



Der mittlere Balken zeigt, dass die erhaltenen Balmer-Wellenlängen weiter verschoben werden als die erwarteten Wellenlängen. Die Menge dieser Verschiebung wird durch den kleinen Pfeil ( $z$ ) angezeigt. Der untere Balken zeigt eine weitere Verschiebung; der Pfeil ( $z$ ) ist länger. Das obere Diagramm zeigt Licht-Wellenlängen, die länger zur Ankunft brauchen, wenn sie ihre Lichtquelle verlassen haben. Wie kam man nun dazu, diese Beobachtung „Rotverschiebung“ zu nennen?

#### Der Name „Rotverschiebung“

In den 1920ern untersuchten Astronomen meist das sichtbare Licht. Im sichtbaren Lichtspektrum sind die längsten Wellen die roten Farben.

Wenn die sichtbaren Lichtwellen für ihre Ankunft länger brauchten als erwartet, dann verschoben sie sich in die roten Bereiche. Wenn das sichtbare Licht sich in die roten Bereiche verschob, wurde es als eine „Zunahme von Rot“ oder als „ins Rote verschoben“ bezeichnet. Dieser Name setzte sich fest. Ein Stern gibt Lichtphotonen in vielen Wellenlängen ab. Viele von ihnen befinden sich nicht innerhalb des sichtbaren Bereichs. Nach den 1920ern haben Astronomen auch diese anderen (nicht sichtbaren) Wellenlängen gemessen und untersucht.

Es war bekannt, dass wenn eine Verschiebung auftritt, dass alle Wellenlängen das gemeinsam tun. Daher wussten die Forscher: wenn Wellenlängen ausserhalb des sichtbaren Bereichs länger waren als erwartet, dann wurden die Wellenlängen jedes sichtbaren Lichts ebenso länger. Die Bezeichnung „Rotverschiebung“ wurde bereits überall verwendet, und so wurde sie auf alle Wellenlängen angewandt, die sich zu einer höheren Wellenlänge verschoben.

**Rotverschiebung ist die Beobachtung, dass Licht in einer höheren Wellenlänge gemessen wird als zu dem Zeitpunkt, an dem sie von der Lichtquelle abgegeben wird (sei es bei einer Glühbirne oder einem Stern).**

Blauverschiebung ist die Beobachtung, dass Licht in einer kürzeren Wellenlänge gemessen wird als erwartet. In der Astronomie können nur sehr nahe Himmelskörper eine Blauverschiebung aufweisen.

#### Wieso alle Wellenlängen sich gemeinsam verschieben

Wenn wir sichtbares Licht wahrnehmen, beschreiben wir es mit dessen Farbe. Wir könnten aber auch spezifisch dessen Wellenlängen betrachten. Zum Beispiel könnten wir sagen, dass ein Licht rot ist und eine spezifische Wellenlänge hat. Wir tendieren dahin zu glauben, dass sichtbares

## Thank You for previewing this eBook

You can read the full version of this eBook in different formats:

- HTML (Free /Available to everyone)
- PDF / TXT (Available to V.I.P. members. Free Standard members can access up to 5 PDF/TXT eBooks per month each month)
- Epub & Mobipocket (Exclusive to V.I.P. members)

To download this full book, simply select the format you desire below

